



Wahlzeitung

DER BERNER HAUSEIGENTÜMER

Zeitschrift des Hauseigentümergebietes Bern und Umgebung

Beilage zur Ausgabe 2/3 2018



Die vier bürgerlichen
Regierungsratskandidaten 4

Die Spitzenkandidaten des
HEV für den Grossrat 6

Listen Wahlempfehlungen 10

Wahlanleitung 15

Gemeinsam. Vorwärts.



Pierre Alain

Schnegg

SVP

Philippe

Müller

FDP

Beatrice

Simon

BDP

Christoph

Neuhaus

SVP

www.gemeinsam.BE

Regierungsratswahlen
25. März 2018



HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN
Berne Handelsunion

HEV Kanton Bern

DIE BERNER ARBEITGEBER

BERNER
GEWERKE
UNION

GASTRO BERN

Editorial



Lukas Manuel Herren
Sekretär HEV Bern und Umgebung

Impressum

Der Berner Hauseigentümer
81. Jahrgang
ISSN 2297-7309

Sekretariat

Notariat und Verwaltungen
Chèvre Rutsch & Herren
Redaktor: L.M. Herren (LMH)
Schwarztorstrasse 31
Postfach 338, 3000 Bern 14
Telefon 031 388 58 50
Telefax 031 388 58 59
E-Mail: info@hev-bern.ch
www.hev-bern.ch
Postkonto 30-12 947-3
Abonnementskosten für
«Berner Hauseigentümer» Fr. 15.–

Herstellung

Rub Media AG,
Druckerei, Verlag, Medienlogistik,
Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern
Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 380 13 23
Telefax 031 380 14 89
E-Mail: hev-bern@rubmedia.ch
www.rubmedia.ch

Fotonachweis

Wo nicht anders vermerkt, sind die Fotos zur Verfügung gestellt (zVg).

Titelbild

Rathaus Bern
Foto: Pia Neuenschwander

Werte Mitglieder

Am Wochenende des 25. März 2018 ist es wieder soweit: In unserem Kanton werden die sieben Regierungsratsmitglieder sowie 160 Grossrätinnen und Grossräte für die nächsten vier Jahre gewählt.

Es bewirbt sich eine stattliche Anzahl von 1905 Kandidierenden auf 127 Listen für die 160 Grossratssitze, was Spannung verspricht. Bei den Regierungswahlen tritt nahezu die Hälfte des Gremiums zurück – die langjährigen Mitglieder Bernhard Pulver (Grüne), Hans-Jürg Käser (FDP) und Barbara Egger-Jenzer (SP) treten nicht mehr an und die für Hauseigentümerinnen und -eigentümer eigentlichen Schlüsseldepartemente Polizei- und Militärdirektion bzw. Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion gelangen in neue Hände. Auch hier besteht eine spannende Ausgangslage, wobei offen ist, ob jeweils ein neu gewähltes oder ein bisheriges, die Direktion wechselndes Regierungsmitglied den Stab übernehmen wird.

Wie erwähnt, ist es für den HEV von grosser Bedeutung, wer in der künftigen Legislative und in der Exekutive Einsitz nehmen wird. Dabei unterstützen wir in erster Linie Persönlichkeiten, welche bereits in der Vergangenheit bewiesen haben, dass sie die Anliegen und Sorgen der Haus- und Grundeigentümer ernst nehmen und auch entsprechend handeln. Aus diesem Grund empfehlen wir diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, die dem privaten Eigentum und einer liberalen Rechtsordnung verpflichtet sind.

In der vorliegenden Wahlzeitung finden Sie die Liste aller Persönlichkeiten, die wir Ihnen zur Wahl in den Regierungsrat bzw. in den Grossen Rat vorschlagen. Bitte beachten Sie Folgendes:

Bei der Regierungswahl empfehlen wir das bürgerliche Viererteam – und dabei ist speziell erwähnenswert, dass unser langjähriges Vorstandsmitglied Philippe Müller (FDP) nominiert worden ist. Es ist dringend darauf zu achten, dass die vom HEV empfohlenen vier bürgerlichen Kandidaten und keine anderen Namen auf den Wahlzettel geschrieben werden.

Für den Grossen Rat kandidiert unser Präsident, unser Vizepräsident sowie andere Mitglieder aus dem Vorstand unserer Verbandssektion. Sie werden sich uneingeschränkt für unsere Sache einsetzen und verdienen deshalb Ihr besonderes Vertrauen!

Schliesslich kandidieren aus dem Kreis unserer Mitglieder eine stattliche Anzahl von Bisherigen sowie neu antretender Damen und Herren, welche wir ebenfalls zur Wahl empfehlen. Sie finden die entsprechenden Listen ebenso in der vorliegenden Wahlzeitung.

Ich danke Ihnen für Ihre Stimme zugunsten derjenigen Kräfte, die unsere Werte hochhalten. Und denken Sie bitte daran: Eine Wahlstimme wird nur gehört bzw. gezählt, wenn sie auch in die Urne gelegt wird ...

Regierungswahlen 2018 im Kanton Bern

Für die Exekutive treten drei Bisherige aus dem bürgerlichen Spektrum an. Neu stellt sich unser HEV-Vorstandsmitglied FDP-Grossrat Philippe Müller zur Wahl zur Verfügung.



Philippe Müller, FDP

Grossrat; Geschäftsleitungsmitglied CSL Behring AG

Wohnort Bern
Jahrgang 1963
Zivilstand/Familie In langjähriger Partnerschaft mit einer gemeinsamen Tochter
Politische Ämter Grossrat FDP seit 2010, Stadtrat Bern 2001–2010, Parteipräsident der FDP Stadt Bern 2013–2017

*«Ich bin der Neue im bürgerlichen Vierer. Die Hände in den Schoss zu legen, liegt mir nicht.
Man nennt mich einen Macher.
Das will ich bleiben – auch in der Regierung. Ich will etwas tun für den Kanton Bern.»*



Christoph Neuhaus, SVP

Regierungsrat; Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor

Wohnort Belp
Jahrgang 1966
Zivilstand/Familie Verheiratet, ein Sohn
Politische Ämter Regierungsrat seit 2008, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor, Regierungsvizepräsident 2017, Gemeinderatsvizepräsident Belp 2005–2008, Gemeindepolitik Bern 2000–2005, Gemeindepolitik Arch 1985–1991

«Als Bauernsohn und Betriebswirtschaftler genügt mir ein Blick auf die Zahlen, um zu erkennen, wie es um den Kanton steht. Die Analyse zeigt: So kann es nicht einfach 'geng wie geng' weitergehen. Da sind wir gefordert, als Team.»



Beatrice Simon, BDP

Regierungsrätin; Finanzdirektorin

Wohnort Seedorf
Jahrgang 1960
Zivilstand/Familie Verheiratet, zwei erwachsene Töchter
Politische Ämter Regierungsrätin, Finanzdirektorin seit 2010, Grossrätin, Gemeindepräsidentin Seedorf

*«Es ist mir ein besonderes Anliegen, Brücken zwischen Stadt und Land zu schaffen.
Immer wieder wird der Graben heraufbeschworen, aber ich bin der Meinung, jammern bringt uns da nicht weiter. Man muss handeln.»*



Pierre-Alain Schnegg, SVP

Regierungsrat; Gesundheits- und Fürsorgedirektor

Wohnort Champoz
Jahrgang 1962
Zivilstand/Familie Verheiratet, vier Kinder
Politische Ämter Regierungsrat seit 2016, Grossrat 2014–2016, Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission 2014–2016, Mitglied und Präsident des Conseil du Jura bernois 2014–2016, Gemeinderat in Champoz 2015–2016

*«Wir müssen den Mut und die Kraft aufbringen, die Sachlage unvoreingenommen zu analysieren.
Dann müssen wir die notwendigen Schlüsse daraus ziehen, Massnahmen definieren und rasch umsetzen.»*

Überparteiliche Zusammenarbeit von SVP, FDP, BDP und EDU



Pierre Alain

Schnegg

Philippe

Müller

Beatrice

Simon

Christoph

Neuhaus



FDP
Die Liberalen



EDUUDF
Eidgenössisch-Demokratische Union



**HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN**
Berner Handelskammer



DIE BERNER ARBEITGEBER.

HEV Kanton Bern

GASTROBERN

Das engagierte Viererteam wird vom überparteilichen Komitee der bürgerlichen Parteien SVP, FDP, BDP, EDU sowie von Einzelpersonen und Organisationen unterstützt.

Das Komitee ist überzeugt, dass die soeben begonnene solide bürgerliche Regierungsarbeit auch in der nächsten Legislatur weitergeführt werden muss, wenn der Kanton Bern in eine prosperierende Zukunft geführt werden soll. Das Kandidierenden-Team bringt die positive Mischung aus Volksnähe, Erfahrung, Unternehmergeist und Elan mit, um dieses Ziel zu erreichen.

www.gemeinsam.be

Grossratswahlen 2018 im Kanton Bern

Wir fragen...

...sie antworten

Wo haben Sie sich in Ihrem Wirkungsbereich (z. B. als Behörden- und/oder Verbandsmitglied) für die Anliegen der Hauseigentümer eingesetzt?



Bernhard Eicher (FDP.Die Liberalen)

Als Vizepräsident des HEV Bern und Umgebung habe ich während der letzten Jahre zusammen mit unserem Vorstand diverse hauseigentümerfeindliche Vorlagen bekämpft. Als Berner Stadtrat und Fraktionschef FDP versuche ich zurzeit, eine für Hauseigentümer verträgliche Regelung zur Mehrwertabschöpfung zu erwirken. Weiter werde ich nicht müde, die rot-grüne Regierung daran zu erinnern, dass es auf dem Viererfeld und dem Gaswerkareal nicht nur mächtige Genossenschaften und Investoren, sondern auch mittelständische Hauseigentümer braucht. Schliesslich bereite ich zusammen mit weiteren Partnern die bald anstehende, grosse Revision der Stadtberner Bauordnung vor.

Welche Massnahmen würden Sie treffen, um den Kanton Bern in Zukunft vom schweizerischen Finanzausgleich unabhängiger zu machen?

Da gibt es nur ein Rezept: Wir brauchen im Kanton Bern mehr Unternehmer. Erstens bringen diese Beschäftigung und Einkommen nach Bern. Zweitens leisten Unternehmer auch Steuerbeiträge. Drittens – und das darf man nicht unterschätzen – tragen Unternehmer den Geist von Fortschritt und Innovation nach Bern. Genau dieser Geist fehlt aktuell häufig in der kantonalbernerischen Politik.

Die Spitzenkandidaten des HEV Bern und Umgebung



Adrian Haas (FDP.Die Liberalen)

- Als Stadtrat von Bern (1994–2002) und als Grossrat (seit 2002) bei unzähligen Geschäften, welche die Hauseigentümer betrafen
- Als Mitglied verschiedener Initiativkomitees und Sammler von Unterschriften für HEV-Initiativen
- Als Referent an Veranstaltungen
- Als Verfasser von Mitwirkungseingaben, Artikeln und Leserbriefen
- Als Leiter von kantonalen und kommunalen Abstimmungskampagnen, die für die Hauseigentümer relevant waren

Der Kanton muss seine Finanzkraft verbessern. Das geht nur, wenn es gelingt, neue Unternehmen anzusiedeln und attraktiver auch für Steuerzahlende zu werden. Wichtige Massnahmen dazu sind die Ausbildung zu stärken, indem zum Beispiel die Forschung an den Hochschulen gefördert wird, die Erschliessung mit dem öffentlichen und dem privaten Verkehr zu verbessern oder die Steuerbelastung erträglicher zu gestalten. Auch hilft eine Lockerung von Vorschriften, damit sich Unternehmen und Privatpersonen freier bewegen können und ein Anreiz für Investitionen entsteht.



Philippe Müller (FDP.Die Liberalen)

Als Vorstandsmitglied des HEV Bern und Umgebung sowie als Mitglied des Grossen Rates setze ich mich für hauseigentümerfreundliche Regelungen ein, für den Schutz des Privateigentums, gegen unnötige Regulierungen und Abgaben, für einen sorgfältigen Umgang mit den öffentlichen Ausgaben, für tiefere Steuern und für eine gute öffentliche Sicherheit (Energiegesetz, Steuergesetz, amtliche Werte, Eigenmietwert, Sparpaket 2017, Sozialhilfegesetz, Polizeigesetz usw.).

Die Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft können verbessert werden: Die staatlichen Ausgaben drosseln, den bürokratischen Aufwand verringern, Bewilligungsverfahren vereinfachen, die Infrastruktur verstärkt auf die wirtschaftlichen Bedürfnisse ausrichten, eine Schulbildung, die unsere Kinder auf die Anforderungen des späteren Lebens vorbereitet, sowie eine Steuerbelastung, die sich dem Schweizer Durchschnitt annähert – dann geht es der Berner Wirtschaft besser und der Kanton Bern ist weniger abhängig vom Finanzausgleich.



Beat Schori (SVP)

Im Rahmen meiner politischen Arbeit im Stadtrat und im Grossen Rat habe ich mich vor allem für freiheitliche Bauvorschriften eingesetzt, namentlich gegen Verbote von Ölheizungen und teure Auflagen bei Renovationen und der Erneuerung von Heizanlagen.

Reduktion der unnötigen Ausgaben im kantonalen Bauwesen (Kreisel-Auf- und -Rückbau, Velobrücken, Fehlplanungen wie Frauenspital usw.) und in der Verwaltung, zum Beispiel der persönlichen Verwaltungsstäbe des Regierungsrates, namentlich der zahlreichen Kommunikationsbeauftragten.

Grossratswahlen 2018 im Kanton Bern

Wie stellen Sie sich zu den geplanten Änderungen im kantonalen Energiegesetz, namentlich, dass jede Neubaute einen Teil Eigenstrom erzeugen muss, bei Heizungersatz in Altbauten in der Regel zusätzlich isoliert werden muss oder zentrale Elektroboiler innert 20 Jahren zu entfernen sind?

Vorausgesetzt, Sie sind am 25. März 2018 gewählt worden, wie würden Sie als eines von 160 Grossratsmitgliedern die aktuellen Probleme des Kantons Bern anpacken (ein Beispiel)?

Ich freue mich über jedes innovative und energieschonende Bauprojekt. Aber: Innovation und Energieeffizienz können nicht behördlich verordnet werden. Die genannten Änderungen im kantonalen Energiegesetz führen in erster Linie zu einer massiven Mehrbelastung der Hauseigentümer. Dies hat zur Folge, dass die Hauseigentümer mit Sanierungsmassnahmen möglichst lange zuwarten werden. Deshalb halte ich nichts von den geplanten Änderungen.

Wir müssen in Bern erstens mehr Unternehmen ansiedeln und zweitens mehr Start-ups haben. Das heisst, der Kanton muss zusammen mit der Stadt Bern die Bemühungen um Neuansiedlungen von Unternehmen massiv verstärken. Weiter haben sich Kanton und Stadt Bern die Förderung von Start-ups auf die Fahne zu schreiben. Für beide Massnahmen gibt es bereits Vorbilder: Für die Neuansiedlung von Unternehmen können wir uns am Kanton Solothurn, für die Förderung von Start-ups am Kanton Zürich orientieren.



Bernhard Eicher
FDP. Die Liberalen
neu
Liste 2
Bern
02.08.9

Wohnort: 3013 Bern

Geburtsdatum: 7. Januar 1983

Zivilstand / Familie: ledig

Beruf: Berater, Doktorand Universität Bern, Master of Business Administration Universität Bern

Berufliche Tätigkeit: Unterstützung öffentlicher Institutionen insbesondere bei komplexen Finanzierungen, Projektmanagement

Politische Tätigkeit: Seit 19 Jahren in Bern politisch aktiv. Aktuell: Fraktionspräsident FDP Stadt Bern, Stadtrat, Vizepräsident HEV Bern u. U., Präsident Verein Vortritt Fussgänger, Mitglied HIV, Berner KMU, Staatsbürgerliche Gesellschaft, Swiss Venture Club, Gönnervereine Manuel und Gymnasien Kirchenfeld, Alumni Universität Bern

Spezialgebiete: Bau/Wohnungsbau, Bildung/Kultur, Finanzen, Sicherheit

Freizeit: Politband Fraktionszwang, Sport, Salsa

Mitglieder wählen Mitglieder

Die Kandidierenden verdienen unsere Unterstützung.



Die Spitzenkandidaten des HEV Bern und Umgebung

Ich bin gegen das neue Gesetz, über welches wohl noch in diesem Jahr dank eines Referendums des HEV abgestimmt werden kann. Es bringt nichts, das Korsett von Vorschriften immer enger zu schnüren. Am Schluss saniert niemand mehr seine Liegenschaft, weil mit dem Vorhaben neue Vorschriften zu beachten sind, welche massive Zusatzkosten verursachen.

Die Regulierungen sind zu restriktiv und zu (haus)eigentümerfeindlich. Letztlich schaden sie allen: Den Hauseigentümern, den Mietern und der Wirtschaft, weil sie vor allem Kosten verursachen, und die hehren Ziele (Umwelt) durch den Kanton Bern im Alleingang nicht erreicht werden. Ich habe im Grossen Rat in der 1. Lesung dagegen gestimmt.

Lehne ich klar ab.

Ich bin ja schon seit einiger Zeit im Grossrat. Ich suche für unsere Anliegen jeweils Mehrheiten vorab mit den bürgerlichen Kolleginnen und Kollegen. Manchmal schmiede ich auch mehrheitsfähige Kompromisse, damit man am Schluss den «Spatz im Sack hat» und nicht die «Tauben auf dem Dach» wegfiegt.

Es geht weniger um den berühmten «grossen Wurf», als vielmehr darum, sich kontinuierlich für unsere Anliegen einzusetzen – und eben nicht im Einzelfall gleich wieder zu «kippen». Abgaben & Steuern und Regulierungen oder auch Masshalten bei den staatlichen Ausgaben bleiben Daueraufgaben, wie auch der Kampf gegen überbordende Regulierungen. Sicherheit ist ebenfalls Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes und freizeithiliches Leben. Ich bin zudem Kandidat für die Berner Regierung. Ich würde gerne meine berufliche unternehmerische Erfahrung und meine Art des Politisierens einbringen.

Personalreduktion in der Verwaltung und Vereinfachung der Bewilligungsverfahren.



Adrian Haas
FDP. Die Liberalen
bisher
Liste 2
Bern
02.01.1

Wohnort: 3006 Bern
Geburtsdatum: 2. August 1960
Zivilstand / Familie: verheiratet/ein Sohn
Beruf: Dr. iur. Rechtsanwalt
Berufliche Tätigkeit: Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
Politische Tätigkeit: Grossrat seit 2002, Präsident FDP-Fraktion und Mitglied Finanzkommission, Präsident HEV Bern und Umgebung, Präsident CasaBlanca – Verein für saubere Fassaden, Mitglied Betriebskommission Wohnbaufonds Stadt Bern, Mitglied kantonale Arbeitsmarktkommission, Mitglied kantonale Volkswirtschaftskommission, Weiteres unter www.adrianhaas.ch
Spezialgebiete: Bau, Verkehr, Energie, Finanzen/Steuern, Bildung
Freizeit: Politik, Reisen, Handwerken



Philippe Müller
FDP. Die Liberalen
bisher
Liste 2
Bern
02.02.0

Wohnort: 3006 Bern
Geburtsdatum: 17. August 1963
Zivilstand / Familie: Langjährige Partnerschaft, eine gemeinsame Tochter
Beruf: Ing. Agr. ETH & Fürsprecher
Berufliche Tätigkeit: In Geschäftsleitung von CSL Behring AG mit 1500 Mitarbeitenden
Politische Tätigkeit: Grossrat seit 2010, Stadtrat 2001–2010, Stadtratspräsident 2005, Präsident FDP Stadt Bern 2013–2017, Vizepräsident FDP Kanton Bern, als Grossrat Verbesserungen im Steuergesetz, Polizeigesetz und Sozialhilfegesetz erreicht, Polizeipräsenz erhöht und Sozialinspektoren durchgebracht, Entfernung von Sprayerien an Schulhäusern durchgesetzt, mehr Leistung in Volksschulen verlangt. Diverse Engagements gegen Regulierungsdichte und Abgaben. Vorstand HEV Bern und Umgebung seit 2005.
Spez.-Gebiete: Wirtschaft, Sicherheit, Sozialpolitik.
Freizeit: Familie, Joggen, Kino, Bergsteigen



Beat Schori
Schweizerische Volkspartei
neu
Liste 11
Bern
11.03.7

Wohnort: 3007 Bern
Geburtsdatum: 29. August 1950
Zivilstand / Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Beruf: Verwaltungsrat
Berufliche Tätigkeit: Bei einer bernischen Krankenversicherung von 1975 bis 2014 in diversen Funktionen tätig, zuletzt als Geschäftsführer mit den Hauptaufgaben Personalführung, Firmenkundenbetreuung und -beratung, während 10 Jahren Verwaltungsrat der Klinik SVK in Leukerbad, Vorstandsmitglied Klinik Bethesda in Tschugg BE, Verwaltungsratspräsident Swiss Tennis AG
Politische Tätigkeit: 3 Jahre Schulkommission Monbijou, 3 Jahre Spitalverband Bern (davon ein Jahr GPK), 1997–2009 Stadtrat von Bern, 1999–2001 Fraktionspräsident, 2003 Stadtratspräsident, 2007–2009 Präsident der SVP Stadt Bern, Kommission für eine neue Gemeindeordnung (GO), Kommission für eine neue Stadtverwaltung Bern (NSB), 2002–2010 Grossrat des Kantons Bern, Justizkommission, Vertreter der Wirtschaftsverbände HEV, HIV, KMU, Vorstand HEV Bern und Umgebung seit 1999
Spezialgebiet: Wirtschaft, Gewerbe, Sport, Tourismus und Gesundheit
Freizeit: Sport allgemein, Golf im Speziellen, Fachliteratur

Wahlkreis Bern

Liste 1: Evangelische Volkspartei

01.01.5	Streit-Stettler Barbara	bisher	1962	Kommunikationsfachfrau	Bern
---------	-------------------------	--------	------	------------------------	------

Liste 2: FDP. Die Liberalen

02.01.1	Haas Adrian	bisher	1960	Dr. iur. Fürsprecher, Direktor	Bern
02.02.0	Müller Philippe	bisher	1963	Mitglied Geschäftsleitung CSL Behring AG	Bern
02.08.9	Eicher Bernhard		1983	Berater, Stadtrat	Bern
02.10.1	Freiburghaus Barbara		1962	Notarin (selbständig), Stadträtin	Bern
02.12.7	Hofstetter Thomas		1961	Unternehmer, Betriebsökonom	Bern
02.15.1	Mordasini Semiramis		1995	Gemmologin i.A.	Bern
02.16.0	Richner Simone		1985	Rechtsanwältin	Bern
02.20.8	Zimmerli Christoph		1970	Dr. iur. LL. M Rechtsanwalt, Stadtratspräsident	Bern

Liste 3: Jungfreisinnige Stadt Bern

03.07.7	Franzini Manuel		1995	In Ausbildung	Wohlen
03.20.4	Von May Luca		1996	Student BWL	Bern

Liste 8: digital-liberal.ch

08.11.7	Stöckli Ursula		1965	Unternehmerin, dipl. Elektroingenieurin	Bern
---------	----------------	--	------	---	------

Liste 9: Junge Grünliberale Stadt Bern

09.14.8	Caussignac Flavien		1998	Etudiant informatique de gestion	Bern
---------	--------------------	--	------	----------------------------------	------

Liste 10: Grünliberale Stadt Bern

10.02.2	Mühlheim Barbara	bisher	1959	Geschäftsleiterin KODA	Bern
10.19.7	Kipfer Christine		1961	eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin	Bern

Liste 11: Schweizerische Volkspartei

11.02.9	Hess Erich		1981	Unternehmer, Nationalrat	Bern
11.03.7	Schori Beat		1950	Alt-Grossrat, Alt-Stadtratspräsident	Bern
11.04.5	Feuz Alexander		1964	Rechtsanwalt, Stadtrat	Bern
11.05.3	Beuchat Henri-Charles		1968	Treuhänder, Stadtrat	Bern
11.07.0	Jaisli Ulrich		1956	Holzkaufmann	Bern
11.08.8	Iseli Roland		1965	Unternehmer, Stadtrat	Bern
11.09.6	Rüegsegger Kurt		1953	eidg. dipl. Malermeister, Stadtrat	Bern
11.10.0	Jakob Roland		1966	eidg. dipl. Malermeister, Alt-Stadtrat	Bern
11.11.8	Weyermann Janosch		1995	Tourismusfachmann	Bern
11.13.4	Burn Eliane		1982	Unternehmerin, Verwaltungsrätin	Bern
11.16.9	Wyss Marc Daniel		1981	Koch	Bern
11.19.3	Spörri Stefan		1959	Arzt	Herren- schwanden

Liste 12: Bürgerlich-Demokratische Partei

12.01.7	Kohli Vania	bisher	1959	Fürsprecherin, Grossrätin	Bern
12.06.8	Cottagnoud Philippe		1957	Prof. Dr. med., Chefarzt Hirslanden	Bern
12.11.4	Kohli Philip		1991	Jurist, Vizepräsident Stadtrat	Bern
12.15.7	Soppelsa Andrin		1994	Technical Consultant, Student Wirtschaftswissenschaften	Bern
12.16.5	Staudacher Werner		1942	Unternehmer	Bern
12.19.0	Von Aesch-Walter Helene		1958	eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin, Regionalrichterin	Bern

Liste 15: Eidgenössisch-Demokratische Union

15.01.6	Gubser Beat		1967	El. Ingenieur FH, Software Engineer	Bern
15.07.5	Janz Mika		1995	Küchenangestellter, Mitarbeiter Recycling	Innerberg

Liste 17: Christlichdemokratische Volkspartei

17.02.7	Leibundgut Edith		1962	Unternehmerin, Dozentin	Bern
17.06.0	Perina-Werz Alexandra		1976	MA rel. int., Leiterin Politik Raiffeisen Schweiz	Bern

Mitglieder wählen Mitglieder

Die Kandidierenden verdienen unsere Unterstützung.



Wahlkreis Bern Mittelland-Nord

Liste 1: Bürgerlich-Demokratische Partei

01.01.5	Herren-Brauen Anita	bisher	1966	Bäuerin, Pflegefachfrau	Rosshäusern
01.18.0	Rothenbühler Hans Jörg		1959	IT-Spezialist	Zollikofen

Liste 2: Schweizerische Volkspartei Mittelland Nord

02.02.0	Geissbühler-Strupler Sabina	bisher	1950	eidg. dipl. Sportlehrerin, Politikerin	Herren- schwanden
02.03.8	Guggisberg Lars	bisher	1977	Fürsprecher, Geschäftsführer	Kirchlindach
02.06.2	Bärtschi Markus		1972	Notar, Anwalt mit eigener Kanzlei	Muri b. Bern
02.07.1	Herren Jennifer		1990	Anwältin	Gümligen
02.11.9	Panayides Alik		1964	Geschäftsführerin, Vize-Gemeindepräsidentin	Ostermundigen
02.13.5	Schori Susanne		1959	Leiterin Carecenter für Sauerstoffpatienten, Gemeinderätin	Wohlen

Liste 5: Evangelische Volkspartei

05.20.7	Tschumi Markus		1968	Leiter Finanzen/IT, Ingenieur FH/EMBA	Gümligen
---------	----------------	--	------	---------------------------------------	----------

Liste 8: GLP Ost

08.11.7	Toggwiler Denis		1973	Betriebswirtschafter HF	Ostermundigen
08.18.4	Hunziker Yannick		1994	Student (Biologe)	Allmendingen

Liste 9: GLP-West

09.01.6	Schöni-Affolter Franziska	bisher	1959	Ärztin, Epidemiologin	Bremgarten
09.03.2	Frischknecht Rolf		1959	Tierarzt, Präsident Dachverband Berner Tierschutzorganisation DBT	Laupen
09.05.9	Meyer-Wiesman Magdalena		1961	Projektleiterin, Organisationsentwicklerin	Kirchlindach
09.08.3	Vögeli Tobias		1995	Kaufmann EFZ, Jus-Student	Frauenkappelen
09.17.2	Ramsebner Marc-Luca		1990	Student Nachhaltige Entwicklung und Geschichte Universität Bern	Laupen
09.19.9	Mühlheim Markus		1982	Betriebsökonom	Ittigen
09.20.2	Wagner Michael		1997	Gymnasiast	Frauenkappelen
09.21.1	Scheuzger Beatrice		1965	Leiterin Buchhaltung, Personal- administration und Stiftungssekretariat	Bremgarten

Liste 10: FDP. Die Liberalen

10.01.4	Saxer Hans-Rudolf	bisher	1954	Fürsprecher, ehem. Gemeindepräsident Muri b. Bern	Gümligen
10.03.1	Arn Daniel		1965	Unternehmer	Muri b. Bern
10.04.9	Bärtschi Annik		1976	Notarin, Familienfrau	Muri b. Bern
10.05.7	Biedermann Birgit		1970	Rechtsanwältin, Notarin	Bolligen
10.10.3	Kauth Adrian		1965	Betriebswirtschafter HF, Unternehmer	Gümligen
10.11.1	Köl liker Lenka		1969	Vize-Direktorin Risk Management, Gemeinderätin	Vielbringen b. Worb
10.14.6	Martinolli Alexander		1995	Student Rechtswissenschaften, Gemeinderat	Kriechenwil

Liste 11: Jungfreisinnige Bern Mittelland-Nord

11.17.7	Köchli Anasi Laura		1997	Praktikantin Bank	Niederwangen
---------	--------------------	--	------	-------------------	--------------

Liste 12: Eidgenössisch-Demokratische Union

12.01.7	Keller Lars Dueholm		1971	Geschäftsinhaber	München- buchsee
12.03.3	Vögeli Ursula		1954	Arztgehilfin, Personalassistentin	Frauenkappelen
12.18.1	Ulrich Hans-Peter		1973	Coach	Meikirch
12.19.0	Zulliger Guy		1957	Kaufmann	Ostermundigen

Mitglieder wählen Mitglieder

Die Kandidierenden verdienen unsere Unterstützung.



Wahlkreis Bern Mittelland-Süd

Liste 4: Eidgenössisch-Demokratische Union

04.14.6	Messerli Daniel	1962	Info-Security Consultant, Auditor	Schwarzenburg
---------	-----------------	------	-----------------------------------	---------------

Liste 5: Grünliberale

05.05.3	Kneubühl Patrik Charles	1970	Fürsprecher	Mühlethurnen
---------	-------------------------	------	-------------	--------------

Liste 7: SVP Mittelland-Süd, Liste West

07.07.2	Gilgen Kathrin	1971	Floristin, Bäuerin	Oberwangen
07.12.9	Moser Hans	1957	Meisterlandwirt	Mittelhäusern
07.13.7	Nacht Heinz	1961	Kaminfegermeister	Schliern
07.17.0	Schütz Inge	1950	Lic. oec. HHS	Belpberg
07.19.6	With Jean-Michel	1966	Vers'betriebswirt DVA, Gemeinderat	Belp

Liste 8: SVP Mittelland-Süd, Liste Ost

08.03.6	Müller Moritz	bisher	1964	eidg. dipl. Hufschmied, Gde.präs.	Bowil
---------	---------------	--------	------	-----------------------------------	-------

Liste 9: Evangelische Volkspartei

09.05.9	Aeberli-Hayoz Claudine	1968	Coach, Organisationsberaterin	Kehrsatz
---------	------------------------	------	-------------------------------	----------

Liste 10: Evangelische Volkspartei Zukunft

10.02.2	Stoll Ursula	1987	Sozialarbeiterin FH, Kauffrau EFZ	Oberwangen b. Bern
---------	--------------	------	-----------------------------------	-----------------------

Liste 12: FDP. Die Liberalen

12.01.7	Kohler Hans-Peter	bisher	1960	Arzt, Gemeinderat	Spiegel b. Bern
12.04.1	Annen Katharina		1962	Restaurations-Managerin, Gemeindepräsidentin	Kehrsatz
12.07.6	Haari Beat		1963	Leiter Strassen-/Tiefbauunternehmung	Liebefeld
12.08.4	Hirschi Markus		1956	Verkaufsleiter	Rüschegg
12.10.6	Kobel-Itten Erika		1960	Fürsprecherin	Mittelhäusern

Liste 13: Bürgerlich Demokratische Partei des Kantons Bern

13.02.1	Biedermann Beat	1957	eidg. dipl. Sanitärplaner	Niederscherli
13.07.2	Grossenbacher Bernhard	1960	Brunnenmeister FA	Belp
13.17.0	Schneiter Thomas	1963	Unternehmer	Niederscherli
13.18.8	Schwyter Reto	1966	Hotelfachmann	Liebefeld

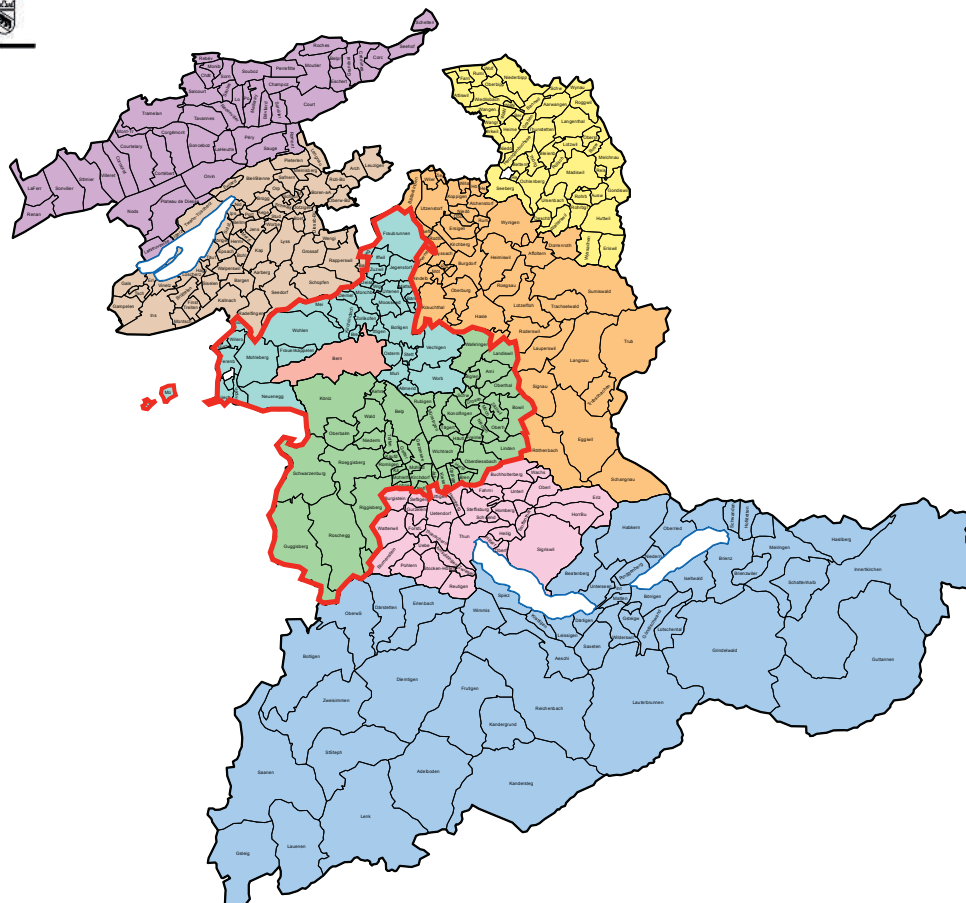
Wahlanleitung Grossratswahlen 2018

Diese Angaben betreffen ausschliesslich die Grossratswahl und die Wahl in den Bernjurassischen Rat (Proporzwahl). Von der Gemeinde erhalten Sie die amtliche Sammlung der vorgedruckten Wahlzettel (Parteilisten) sowie den leeren Wahlzettel. Für die Ausübung Ihres Wahlrechts machen wir Sie auf folgende Punkte aufmerksam:

- Es darf nur ein Wahlzettel verwendet werden.
- Der vorgedruckte Wahlzettel kann unverändert abgegeben werden; die Partei erhält so viele Stimmen als Namen (Kandidatenstimmen) und leere Linien (Zusatzstimmen) auf dem Wahlzettel aufgeführt sind.
- Der vorgedruckte Wahlzettel kann wie folgt geändert werden:
 - a) Streichen von Kandidatennamen; die leeren Linien zählen als Zusatzstimmen für die betreffende Partei.
 - b) Kumulieren: ein Kandidatenname wird ein zweites Mal geschrieben; diese Kandidatin/dieser Kandidat erhält somit zwei Stimmen. Gänsefüsschen ("), "dito" und Ähnliches sind ungültig.
 - c) Panaschieren: Kandidatennamen anderer Wahlzettel werden ein- oder zweimal auf den ausgewählten vorgedruckten Wahlzettel geschrieben. Die entsprechende Partei erhält dadurch weniger Parteistimmen.
- Wer den leeren Wahlzettel benützt, muss mindestens einen Kandidatennamen einsetzen. Es können Kandidatennamen, die auf einem der vorgedruckten Wahlzettel aufgeführt sind, ein- oder zweimal eingesetzt werden. Wird der leere Wahlzettel oben mit einer Parteibezeichnung und/oder einer Listennummer versehen, so zählen die leeren (übrigen) Linien für die bezeichnete Partei als Zusatzstimmen.
- Gültig sind nur Namen, welche auf einem der vorgedruckten Wahlzettel aufgeführt sind.
- Sie erleichtern dem Wahlausschuss die Arbeit, wenn Sie beim Ausfüllen oder Abändern der Wahlzettel auch die Kandidatennummern angeben.
- Die Wahlzettel dürfen nur handschriftlich ausgefüllt oder geändert werden.
- Auf dem Wahlzettel dürfen nur so viele Namen stehen, als im Wahlkreis Mitglieder des Grossen Rates zu wählen sind (Anzahl Linien auf dem Wahlzettel). Überzählige Namen werden vom Wahlausschuss gestrichen.
- Das planmässige Einsammeln, Ausfüllen oder Ändern von Wahlzetteln und das Verteilen derartiger Wahlzettel ist verboten.

Quelle

www.sta.be.ch/sta/de/index/wahlen-abstimmungen/wahlen-abstimmungen/wahlen/wahlen_2018/hintergrundwissen.html



Wahlkreise des Grossen Rates

Cercles électoraux du Grand Conseil

Bern	Berne
Berner Jura	Jura bernois
Biel-Seeland	Bienne-Seeland
Emmental	
Mittelland-Nord	Mittelland septentrional
Mittelland-Süd	Mittelland méridional
Oberaargau	Haute-Argovie
Oberland	
Thun	Thoune

Gemeinden: Stand 1. Januar 2018
Communes: Etat 1^{er} janvier 2018

Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, BFS GEOSTAT, L+T
Données de base: Limites communales généralisées de la Suisse, OFS GEOSTAT, S+T
AGR / 21.02.2012

K:\KPL\Abgabe\FL\ldokument\GIS_Gemeindedaten\mxd\Wahlkreise2014.mxd

Gemeinsam. Vorwärts.



Pierre Alain

Schnegg

Philippe

Müller

Beatrice

Simon

Christoph

Neuhaus

Regierungswahlen
25. März 2018

www.gemeinsam.BE



Kanton Bern
Regierungswahlen
2018

Amtlicher Wahlzettel

Canton de Berne
Election
du Conseil-exécutif
2018

Bulletin officiel

1. Christoph Neuhaus

2. Pierre Alain Schnegg

3. Philippe Müller

4. Beatrice Simon

5. _____

6. _____

7. _____

Für die gleiche Kandidatin/für
den gleichen Kandidaten kann
nur eine Stimme abgegeben
werden. Das Kumulieren (mehr-
fache Stimmabgabe für die
gleiche Person) ist bei den
Regierungswahlen nicht
gestattet.

On ne peut attribuer qu'un
suffrage au même candidat
ou à la même candidate. Le
cumul (plusieurs suffrages
pour la même personne) n'est
pas autorisé pour l'élection
du Conseil-exécutif.